

Vor den Husten.

Ein guter Tranck.

℞. Salbey/ Isop/ jedes eine Hand voll/ Hirsch/
zungen 7. Blätter/ kleine Rosinlein/ Anis/ Fenchel/
Süßholz/ Sennelblätter / ana Zi. Feigen 10. an der
Zahl/ 2 Randen Wasser darauff gegossen / und auff
den dritten Theil einsieden lassen/ also daß der Topff wol
verkleibe seye. Hiervon kan man morgens und abends
ein Gläslein voll trincken.

Ein Tranck.

℞. Anis Fenchel/ Süßholz/ ana Zi. Salbey/ Ey/
sop/ Poley/ Ungarische Pflaumen / ana Zi. kleine Ro-
sinnen Zi. Sennelblätter eine Hand voll. Diese Stück
thue all in einen verglasten Topff / gieß drey Kannen
Wasser darauff / und laß drey zwerch Finger breit ein-
sieden / und brauche diesen Tranck abends und mor-
gends/ es ist sehr gut.

Man muß sich aber dabey warm halten / und nicht
viel in die Luft gehen.

Ein Brust-Tranck.

℞. Kleine Rosinen Ziß. Fenchelsaamen/ Peterfi-
liensaamen/ Sennelblätter/ Engelsfuß/ Süßholz ana Zi.
Nutzucker Zi. Kauten/ Isop / Salbey ana eine halbe
Hand voll/ Rheinischen Wein zwey Randen / lasse es
zwey zwerch Finger einsieden / und trincke abends und
morgends warm davon.

Ein köstlicher Brust-Tranck.

℞. Eilgenkraut/ Leberkraut/ Salbey/ Sennelblätter
ana eine halbe Hand voll / Süßholz / Anis ana Zi.
Mantwurzel Ziß, Feigen 10. Zerschneide es alles klein/
J und

130 **Zwenter Theil / von den Kranckheiten**
und thue es in 5. Möffel Wasser / in einen neuen Hafent/
lasse es etwas einsieden / seyhe es darnach durch ein rei-
nes Tuch / thue es in eine Krauß / und setze es in den Kel-
ler. Hiervon thue abends und morgens einen Trunck /
so lang biß du Besserung befindest; wilt du / so magst du
etwas von Zimmet darein thun / so wird der Tranck et-
was lieblicher.

Ein guter Brust-Safft.

℞. Isopsafft / Violsafft ana ℥i. Seeblumensafft ℥ij.
Süßholzsafft / Brustbeerleinsafft ana ℥b. Scabiosen-
safft ℥i. Manus Christi. ℥vi. Mache es zu einem dicken
Safft; es hat vielen Leuten gedienet.

Vor starcken Husten.

℞. Eine weisse Rübe / säubere sie wohl / laß sie dar-
nach in reinem Wasser sieden / wann es einen Sod thut /
so giesse es weg / und giesse ander Wasser darauß / und
laß es sieden / darnach seyhe es ab / und mache es süß mit
Zucker / oder schneide Süßholz darein; Du mußt auch
hart gesalzene Speise vermeiden.

Ein Tranck.

℞. Süßholz / Isopen / Andorn und Wacholder /
siede es zusammen in Wasser / biß auff den dritten
Theil; davon trincke off / es hilfft.

Ein Tranck vor truckenen Husten.

℞. Gereinigte Bersten / Rosen / jedes M. j. Feiggen
num. 8. Salben / Isopen / jedes M. j. Süßholz ℥i. En-
gelsüß ℥b. Merg. Viole / blaue Klapperrosen / jedes so
viel man mit 3. Fingern halten kan / Anis / Fenchel / jedes
℥i. koche es in genugsamen Wasser / seyhe es durch ein
Tuch / thue darunter Kandelzucker ℥i. Hiervon neh-
me oft in den Muud / und schlinge es nicht alsobald
hinab.

Es wäre auch gut / daß man folgende Purgation
brauchte /

brauche/ auff den Abend/ wann man will schlafen gehen/ doch daß man zu Nacht nicht vrl. esse / wird gelind purgieren.

Eine Purgation.

℞. Elect. diaphœnic. de sebest. de cass. ana ℥℔.
F. Bolus cum sacch. q. s.

Hernach schmiere die Brust mit folgendem:

Salbe zur Brust.

℞. Baumöhl / süß Mandelöhl / jedes ℥j. Mastix /
Quitten- und Wermuthöhl / jedes ℥℔. Wachs. ℥j. wann
du wilt darnach schlafen gehen / so brauche von folgendem

Safft.

℞. Syr. de papav. ℥℔. julep. viol. ℥ij. Misce.

Argney zu dem feuchten Husten.

Wann der Mund stäts wässerigt ist / und doch nichts
grobes aufgeworffen wird / so brauche dieses:

℞. Alanwurzel / Anis / Fenchel / Venushaar / An
dorn / Salbey / jedes M. j. Süßholz / kleine Rosinen / je
des ℥j. Feigen num. x. Ispen / ein wenig. Siede es in
genugsamen Wasser bis auff das dritte Theil / seyhe es
ab / thue darunter folgendes:

℞. Syr. de liquirit. ℥j. de hyssop. ℥℔. Hiervon thue
morgens und abends einen guten Trunct warm; es
macht wohl aufwerffen.

So aber der Husten nicht wolte nachlassen / so nehme
von folgendem oft unter die Zunge.

Ein Safft.

℞. Loch de passulis, sani & experti, de pine is, ana
℥j. diatragacanth. frig. ℥j. diaireos, pinear. incisar.
ana ℥℔. Misce cum syr. de liquirit.

Mache auch folgendes Säcklein / und lege es offti
mahls warm auff die Brust.

J 2

Magen

132 Zwenyer Theil/von den Kranckheiten
Magen Säcklein.

℞. Rothe Rosenknöpf/ Bermuth/ Krausemüß/
Melissen/ jedes M. j. Näglein Zi. thue es in ein Säck-
lein/ und siede es in rothem Wein.

Safft davon man wohl auffwirfft/
D. Joh. Pont.

℞. Syr. de jujub. Ziß. de liquirit. de viol. ana Ziij.
sacch. cand. Zj. Misc.

Ein guter Tranck vor den Husten.

℞. Anis 4. Löffel voll/ Fenchel 3. Löffel voll/ Honig
2. Löffel voll/ Petersilien/ Lungenkraut/ jedes ein Hand
voll/ Feigen ꝑß. Süßholz Zi. Nutzucker Ziij. koche es in
4. Maas Wasser biß auff den dritten Theil ein / und
thue abends / morgens und mittags einen warmen
Trunck davon.

Ein Tranck/ so die Brust von dem Schleim
und böser Feuchtigkeit reiniget.

℞. Ein Maas Wasser/ 2. Löffel voll Honig/ koche es/
biß es verschäumet / hernach thue darein Süßholz Ziß.
Balsamkraut/ Salbey/ Andorn/ Isopen/ Rosenblätter
jedes M. ß. Rosinen/ M. j. koche es halb ein/ und trincke
abends und morgens davon. Wann du vier Tag hie-
von geruncken/ so brauche diese Pillen:

Pillen.

℞. Pil. aggregat. mastich. ana Dj. pestilent. Dß.
diagryd. gr. j. F. pil. cum syr. de absynth. Du kanst sie
in vorigem Tranck/ oder sonst in was einnehmen.

Nota: Kommt der Husten von Hitz/ so ist der Harn
feuerfarb/ und der Hals dürr / auch durst dabey; als
dann koche Süßholz mit Gerstenwasser / und trin-
cke es.

Kommt der Husten von Kälte/ so ist der Harn Milch-
farb; nehme alsdann täglich myrrh. Dß. ein.

Ein

Ein Trancß zum Husten/ D. Aurbach.

℞. Geschabt Süßholz ℥ij. Alantwurzel / Fenchelwurzel / jedes ℥ß. grosse Rosinen darauß die Stein gethan / kleine Rosinen / Gersten / jedes M. j. siede es in 2. Maas Wasser / biß die Gersten wohl geprasset / alsdann senhe es durch ein Tuch / thue darzu Zucker ℥i. laß es wieder auffsieden ; davon trincke morgens und abends warm.

Hünerbrühe mit Peterfilienwurzel und Saffran gesotten / die Brühe davon getruncken / stärcker die Brust.

Ein Trancß für den Husten und zähen Schleim. D. Blas. Brunnwald.

℞. Grosse Rosinen ℥i. zerschnitten Süßholz ℥ß. blaue Viole / Wiederthon / Venus. Haar / Feigen / Gersten / jedes M. j. Anis ℥ij. Fenchel ℥i. koche es in Wasser biß auff das dritte Theil / senhe es hernach ab / und thue darunter Violsafft ℥i. Hiervon thue abends und morgens einen warmen Truncß.

Bist du nicht offenes Leibes / so nehme Ungarische Pflaumen ein viertheil Pfund / Sennelblätter ℥ß. koche es unter einander / thue darzu Violsafft ℥ß. und schmiere dich umb die Brust mit diesem

Sälblein.

℞. Süß Mandelöl / Meyenbutter / jedes ℥i. Hünnerfett / Violsöl / jedes ℥i. mache ein Sälblein darauß mit ein wenig weißem Wachs.

Ein welcher Rüben Trancß.

℞. Weiße welche Rüben M. j. koche sie in genugsamem Wasser / senhe die Brühe ab ; hernach koche die Brühe mit Ranzelzucker ℥i. Alantwurzel ℥ß. Feigen / num. v. Hiervon thue abends / morgens und mittags einen warmen Truncß.

134 Zweyter Theil/ von den Kranckheiten

Ein Pulver.

℞. Andornkraut/ Holwurz/ Alantwurz/ jedes
ʒß. Ingber ʒi. Zucker ʒiij. zerstoffe es untereinander/
und esse offt. davon.

Ein Brust-Tranck.

℞. Gereinigte Gersten M. j. Süßholz ʒi. Anis und
Fenchelsaamen jedes ʒß. Hirschzungenblätter/ num. v.
Salben/ Jfopen/ jedes ein wenig zerquetschet; laß es eine
Weil in z. Maas Wasser kochen/ darnach thue darzu
Sennetblätter ʒi. Feigen num. x. kleine Rosinen ʒiß.
laß es auff z. Theil einsieden/ senhe es ab/ und thue darzu
Kandelzucker ʒiß. Hievon trincke abends und mor-
gends.

Säfftlein zur Brust/ und vor den
Husten.

℞. Mell. rosat. colat. oxymell. simpl. syr. glycyrrh.
ana ʒij. syr. viol. ʒj. sacch. cand. ʒiij. diatrag. frig. ʒij.
Misce, fiat Loch liquidum.

Ein Tranck.

℞. Ein Maas Wasser und ʒ. Loth Honig/ koche es
biß nicht mehr schäumet / alsdann thue darein Alant-
wurz ʒiß. Süßholz ʒj. laß es wieder eine weile sieden/
senhe es darnach/ thue darunter Kandelzucker/ Zimmet-
rinden/ so viel du wilt/ und trincke davon morgens
warm/ mittags und abends kalt.

Ein Brustreinigendes Pulver.

℞. Angelickwurz/ Diebernellwurz/ Jfopen/
Anis/ jedes ʒß. Süßholz/ Lorbeern/ jedes ʒi. Zucker
ʒiij. mache ein Pulver hierauff/ und nehme davon a-
bends und morgens einen Löffel voll in warm Bier
ein/ und faste darauff.

Ein

Ein Trancß zu dem truckenen Husten/
wann man nicht außwerffen kan.

℞. Camillen M. j. siede es ein Weil in 3. Maas
Brunnenwasser/ seyhe es ab/ und thue darunter Ha-
bermehl M. j. Rosinen ohne Stein M. iij. Anis M. ij.
Alantwurz/weiß Ingber /jedes ℥ß. Zwiebeln/ num. v.
Butter ℥ij. siede es biß zwen Maas bleiben/ und trincke
davon abends und morgens 8. Tage lang. Pro-
batum est.

Eine Brust-Latwerge / abends und mor-
gends 2. Loth zu brauchen.

℞. Rosenzucker 1. ℥. Musbatenblumen/ Musca-
ten/ Eubeben/ Calmus/ Cardamomen/ Zimmetrinden/
Näglein/ jedes ℥ß. Rosenwasser ℥iij. F. Electuarium.

Für den Husten.

℞. Syr. deliquirit. loch de pulmon. vulp. loch. de
pineis, ana ℥j. loch san. & expert. ℥ß. pulv. rad. enul.
camp. ℥ij. Misc. Hiervon brauche abends und mor-
gends einer Castanien groß.

Ein Trancß / da einem wegen des Hustens der
Athem außbleiben wolte/ D. Schnepff.

℞. Ein Maas Gerstenwasser mit Süßholz und
Zimmet gesotten / mische darunter Hutzucker ℥iij.
Alantwurzelsafft ℥ij. Isopensafft ℥j. Saffran ℥j. Hier-
von trincke abends und morgens ein Gläßlein voll
warm.

Brust Zucker/ welcher auch gut zum
Magen ist.

℞. Cardamomen/ Eubeben/ Fenchelsaamen/ Biol-
wurz/ Ingber/ Näglein/ Paradieskörner/ Zimmet-
rinden/ jedes ℥j. Muscaten ℥ß. Fiant Rotulæ mit 1. ℥ß.
Zucker und ein wenig Rosenwasser.

136 Zweyter Theil/von den Kranckheiten

Vor den Husten der Kinder / D. Schnepff.

Roche Rosenhonig in Wasser / biß es nicht mehr
schäumet / alsdann thue darein Kandelzucker / Viola
safft / q. l. gebe den Kindern davon zu trincken.

Kocheln sie / so thue darunter Wallrath q. l.

Ein Tranck zu der Brust/und vor den Husten.

℞. Süßholz/ Zij. kleine Rosinen i. Löffel voll/ Fei-
gen num. vj. klein zerschnitten/ Isop i. Stengel/ Sca-
biola vor ein Pfennig/ Anis/ Fenchel/ jedes einen hal-
ben Löffel voll Krausemünz/ 6. Blätter / siede es alles
zusammen / biß auff einen guten Nößel / senhe es dar-
nach / und thue vor 6. Pfennig Zucker Candi daran/
laß es wieder ein wenig auffsieden/ trincke alle Morgen
einen guten Trunct warm/ und eine Stund vor abends
kalt davon.

Zwey geringe und gute Mittel.

℞. Feigen an einem Spißgen gebraten/das sie gar
gesehen/und abends und morgens gessen / ist gut vor den
Husten.

Kleine Rosinen in einem Tiegel gebraten/das sie gar
aufflauffen/ abends und morgens einen halben Löffel
voll gessen/ist gewiß und offte probirt.

Ein gewisser Tranck vor den Husten.

Nehme Brunnenwasser eine Kanne / und laß es
wohl kochen das die Helffte versendt / laß es stehen biß
fällt / darnach thue darein Salbey ein Stengel oder
drey/und vor 2. Pfennig Süßholzsafft / laß es zusam-
men wieder auffkochen / und trincke abends und mor-
gends davon.

Ein Trunct für den Husten und
Brustwehe.

℞. Lorbeerblumen/Aurin/Lungenkraut/ Waldmei-
ster/des edlen Moschen/wie man es nennet / das grüne
von

von Hollunder Holz / wann die oberste Rinde weg ist /
Salbey / Iſop / Zeiſte von einem Bargschwein / ſo groß
als eine welsche Nuß / thue es alles zuſammen in einen
neuen Topff / und gieſſe ein Stübgen alt Bier darüber /
decke es wohl zu / laß es auff die heſſte einſieden / mache
davon deß morgens 3. Löffel voll warm / und nehme es
mit ein wenig Meyenbutter ein / des mittags nach Eſſen
gleichſals 5. Löffel voll / des abends auch 5. Löffel voll /
und fahre damit fort 14. Tage oder 3. Wochen lang / es
hilfft nechſt Gott.

Ein Pulver vor den Huſten und Brustwehe.

℞. Süßholz geſchabt ꝛb. Fenchel und Anis / jedes
ʒiij. Calmus / Coriander / gepulvert / jedes ʒi. ſtoſſe dieſes
alles zu Pulver / und gebrauchte es des Tages 3. mal /
es iſt gut vor den Huſten / für das Hauptwehe / diene
auch zu den Augen / machet wohl außwerffen / ſtärcket
den Magen und das Haupt / und vertreibet den übeln
Geruch des Athems.

Eine Latwerge.

Nehme eine Hand voll kleine Roſinen / gieſſe Fen-
chelwaſſer darüber / laß es gar einkochen / zerreiße es in
einem Möſel / darnach ſchlage es durch einen Durch-
ſchlag / thue es in einem Ziegel / ſampt einem Loth weiſſen
Zucker Candi / laß es mit einander auffſieden und bro-
ten / daß es wie eine Latwerge wird.

Ein Tranck.

℞. Senneblätter / Anisblätter / jedes ʒi. Ehrenpreiß /
Cubeben / jedes ʒb. ſiede es in 2. Möſſel Waſſer / biß auf
den dritten Theil / und trincke abends und morgens
davon.

Ein Fußbad.

℞. Camillen / Feldkummel und Pappeln / mache
J 5 ein

139 Zwenyter Theil/von den Kranckheiten
ein Bad/ segedie Füße darein. / so warm du es erleiden
kannst / darnach truckne sie auff einem warmen Ziegel
rein ab/ und schlage ein rein warm Tuch darumb / und
lege dich damit nieder / dieses soll gar gut zum Husten
seyn.

Ein Tranck.

℞. Kreuzsalben vor 1. Pf. Isopen M. ℞. Süßholz
ʒi. Lungenkraut/Leberblumen/jedes vor 1. Pf. Anis ʒ℞.
Fenchel ʒi. Rosen/blaue Viole/jedes M. j. kleine Ro-
sinen ein viertheil Pfund/Feigen num. 6. oder 8.

Thue es alles zusammen in einen Topff / und glesse
3. Mößel fließend Wasser darüber / laß es auff den drit-
ten Theil sein mählich einsieden / und verwahre es wohl
zugedeckt; Hiervon trincke abends und morgens warm/
und thue Zucker darein so viel du wilt.

Ein Tranck.

Schöpfte fließend Wasser wider den Strom / und
lasse es wohl sieden/darnach senhe es ab / thue darein ei-
nen Löffel voll reinen Honig / gestossen Zucker Candi/
und ein wenig Isop / laß es wie ein Gericht Fische zu-
sammen sieden/ ist bewährt vor den Husten.

Ein Mittel vor kleine Kinder.

Hole für 1. alb. Wallrath in der Apothecken/und ge-
be es dem Kind in Essen oder Trincken ein / es treibet
den Schleim auß.

Vor den Husten.

Eingemachte Pechnäglein gegessen / ist gar ein gut
Remedium vor den Husten.

Vor den trucknen Husten.

Engelkraut in Wein gesotten / und mit Honig ge-
trincken / heilet alle Fäulung der Lungen und Brust/
ist gut für das Keichen und Husten / sonderlich dienet

es den kleinen Kindern / für den eruckenen Husten / so
sonsten nichts einnehmen können.

**Ein Brust-Tranck wider den Husten / und
andere Beschwerung auff der Brust und
Lungen von Schleim.**

Re. Leberkraut / Lungenkraut / Wegelucht / Hirsch-
zungen / Bertholienkraut / Tausendguldenkraut / jedes
M. i. Anis Zvj. Fenchel Zi. Süßholz Zß. Rosinen Zij.
Fenchelwurzel / Wegeluchtwurzel / jedes Zi. große
Pflaumen num. xxvj. Senecblätter Ziß. Die Kräu-
ter soll man zerschneiden / die wurzeln und Saamen
zerstossen / und alles zusammen in einen reinen glasar-
ten Hasen thun / und rein Brunnwasser darüber gießern /
daß es 2. zwerch Finger darüber gehe / hernach lasse man
es bey einem Kohlfeuerlein auff ein dritt Theil einsieden /
und über Nacht stehen / morgens frühe drucke man es
wohl auß / und seyhe es ab durch ein rein Tuch / thue
darzu Zucker Candi / daß es lieblich werde.

Von diesem Tranck soll mann alle Morgen 4. Un-
gen warm trincken / und 5. Stund darauff fassen.

Ein Tranck.

Re. Süßholz Zß. schneide es wie welche Rüben fein
dünn / Feigen Ziß. Anis Zß. binde dieses in ein Tuch-
lein / Lungenkraut / Salbeyblätter / alte Ranten / jedes
M. i. thue es alles in einen Topff / gieße 3. Mößel Was-
ser darüber / und kleibe ihn fest zu / laß einen Mößel ein-
sieden / also daß eine gute Kanne übrig bleibe; drucke es
hernach durch ein Tuch gar hart / nehme einen kleinen
neuen Topff / gieße es darein und thue darzu Senec-
blätter Zi. Ingber / Zitwer zerschnitten / jedes Zi. laß es
wieder eine kleine vierthel stunde auffsieden / drucke es
wieder ganz auß. und thu in den Tranck Zucker Zi. ver-
wahr

140 Zwenyer Theil/von den Kranckheiten
wahre es wohl / und thue davon abends und morgens
einen guten Trunck/es wird einen gelinden Stuhlgang
bringen.

Ein Tranck für den Husten der Kinder.

Kochte Döllentkraut in Wasser / mache es mit Zu-
cker Candi süß / und gebe dem Kind davon warm zu
trinken.

Ein guter Brust-Tranck den kalten
Schleim aufzutreiben.

℞. Salben / Jfopen / Gottesohnvergif / kleine Ko-
finen/jedes eine halbe Hand voll / 4. Feigen/ein ziemlich
Stücklein Süßholts/ lasse es in fließendem Wasser auf
die Helffte einsieden/ und thue davon abends und mor-
gends ein warmes Trüncklein.

Für Engbrüstigkeit. D. Aurbach.

Wann es nöthig/ so lasse man dem Patienten die
Leber-Ader oder Median / auch sehe man zu / daß er
Stuhlgang habe/wo nicht / so gebe ihm vor dem Abend-
essen cassia ꝛß. oder gebe ihm dieses :

℞. Elect. de sebest. diacydon. solut. ana ꝛß. cass.
extract. ꝛiiiß. diaprun. solut. ꝛij. Misc. fiat Electua-
rium.

Hievon nehme man in 8. Tagen/ frühe oder vor dem
Abendessen/so groß als eine Kastanien/purgiert es nicht
genug / so nehme man auff eine andere Zeit noch so viel/
und mache diesen Tranck :

℞. Rad.polypod ꝛij. liquirit. agaric. in pet. ligat.
sem. anif. urtic. ana ꝛj. scenicul. ꝛij. herb. marrub.
hyssop. uvar. passul. ana M. j. dactylor. num. viij. se-
best.num.v.Coq in s. q. aq. ad 3. part. consumt. & in
fine imponatur Epithymi M. ß. & auferatur ab igne,
& in